

München und der Speckgürtel

Wenn Oberbürgermeister Christian Ude über die finanzielle Situation der Landeshauptstadt München und der sie umgebenden Gemeinden spricht, dann wählt er den Vergleich vom „leergeschleckten Teller mit einem Goldrand“.

In der letzten Ausgabe der Schriftenreihe „Münchener Statistik“ war mit Hilfe verschiedener Kennziffern, die die Schuldensituation darstellen, ein Vergleich Münchens mit den deutschen Großstädten angestellt worden. Diese Abhandlung hatte herausgearbeitet, daß die bayerische Landeshauptstadt von allen großen Städten der Bundesrepublik (das sind solche mit 500 000 und mehr Einwohnern) die geringste Pro-Kopf-Verschuldung aufzuweisen hat.

Mit derselben Kennziffer, der Pro-Kopf-Verschuldung, soll nun dargestellt werden, wie sich die Situation in den Umlandgemeinden im Vergleich zu der in der Landeshauptstadt München darstellt. Dabei soll nicht verkannt werden, daß eine Kennziffer nicht ausreichend ist, um die finanzielle Situation einer Gemeinde bis in alle Einzelheiten auszuleuchten und damit ausreichend darzustellen. Da aber davon auszugehen ist, daß der Schuldenstand einer Gemeinde einen gewissen Überblick über die finanzielle Situation dieser erlaubt, soll hier als herausragendes Merkmal eben die Pro-Kopf-Verschuldung dargestellt werden. Dabei kann auf Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenanalyse zurückgegriffen werden.

Zu Beginn der Darstellung muß auf eine bemerkenswerte Feststellung hingewiesen werden: Von den 21 Gemeinden, die in die Untersuchung aufgenommen wurden, weil sie unmittelbar an die Stadt München angrenzen, können drei auf einen Schuldenstand von Null DM hinweisen. Fast alle übrigen müssen sich mit einer Pro-Kopf-Verschuldung herumschlagen, die unter dem Niveau der Stadt München liegt, wobei nur eine einzige, nämlich die Gemeinde Grünwald, mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2 235 DM über dem Stand liegt, der für die Landeshauptstadt München ermittelt wurde, und dies, obwohl – wie die GfK Marktforschungs-GmbH Nürnberg festgestellt hat – in Grünwald die reichsten Leute weit und breit wohnen.

Wenn man die in die Untersuchung aufgenommenen 21 Gemeinden, gemessen an ihrer Pro-Kopf-Verschuldung, in fünf Gruppen einteilt, die in 500er-Schritten dargestellt werden, so ergibt sich, daß 11 Gemeinden in die Gruppe 1 fallen, das sind Gemeinden mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 0 bis unter 500 DM. Wie bereits angedeutet, gibt es im „Speckgürtel“ um die Stadt München herum drei Gemeinden, die keine Schulden haben. Es sind dies Putzbrunn, Gräfelfing und Planegg. Es zeigt sich weiterhin, daß mehr als die Hälfte aller Gemeinden einen Schuldenstand, gemessen an der Pro-Kopf-Verschuldung, von 0 bis unter 500 DM haben, ein Zustand, von dem die Landeshauptstadt München nur träumen kann.

In die nächste Gruppe (Pro-Kopf-Verschuldung zwischen 500 DM und unter 1 000 DM) fallen drei Gemeinden, nämlich Garching, Gröbenzell und Unterhaching.

Die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 1994 in München und den Nachbargemeinden

Tabelle 1

Stadt/Gemeinde	Pro-Kopf-Verschuldung in DM	Stadt/Gemeinde	Pro-Kopf-Verschuldung in DM
Bergkirchen	1 622	Unterhaching	694
Karlsfeld	117	Grünwald	2 235
Oberschleißheim	1 628	Pullach	195
Garching	747	Neuried	22
Ismaning	122	Planegg	-
Unterföhring	1 558	Gräfelfing	-
Aschheim	24	Germering	1 306
Feldkirchen	150	Puchheim	2 046
Haar	484	Gröbenzell	632
Putzbrunn	-	Olching	1 073
Neubiberg	435	Stadt München	2 100

Die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 1994 in München und den Nachbargemeinden

Tabelle 2

Stadt/Gemeinde Landkreis	Pro-Kopf- Verschuldung in DM	Stadt/Gemeinde Landkreis	Pro-Kopf- Verschuldung in DM
Bergkirchen	1 622	Germering	1 306
Karlsfeld	117	Gröbenzell	632
Alle kreisangehörigen Gemeinden des Land- kreises Dachau	834	Olching	1 073
Aschheim	24	Puchheim	2 046
Feldkirchen	150	Alle kreisangehörigen Gemeinden des Land- kreises Fürstenfeldbruck	1 194
Garching	747	Landkreis Dachau	715
Gräfelfing	-	Landkreis Ebersberg	340
Grünwald	2 235	Landkreis Erding	29
Haar	484	Landkreis Freising	65
Ismaning	122	Landkreis Fürstenfeldbruck	125
Neubiberg	435	Landkreis Landsberg am Lech	414
Neuried	22	Landkreis München	212
Oberschleißheim	1 628	Landkreis Starnberg	601
Planegg	-	Stadt Dachau	394
Pullach	195	Stadt Ebersberg	1 665
Unterföhring	1 558	Stadt Erding	826
Unterhaching	694	Stadt Freising	219
Alle kreisangehörigen Gemeinden des Land- kreises München	575	Stadt Fürstenfeldbruck	1 841
		Stadt Landsberg am Lech	1 226
		Stadt München	2 100
		Stadt Starnberg	1 247

Gemeinden mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1 000 DM bis unter 1 500 DM sind Olching und Germering, wobei die Tatsache, daß es sich bei Germering um eine Stadt handelt, genauso wie bei Garching, bei dieser Untersuchung keine Rolle spielt.

Bergkirchen, Oberschleißheim und Unterföhring sind die drei Gemeinden, die die vierte Gruppe bilden (Pro-Kopf-Verschuldung von 1 500 DM bis unter 2 000 DM).

Die letzte Gruppe, in die auch die Landeshauptstadt München eingereicht werden müßte, umfaßt nur die Gemeinden Puchheim und Grünwald, wobei Grünwald, dies wurde bereits erwähnt, eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2 235 DM hat und damit noch relativ stärker verschuldet ist, als die Landeshauptstadt München.

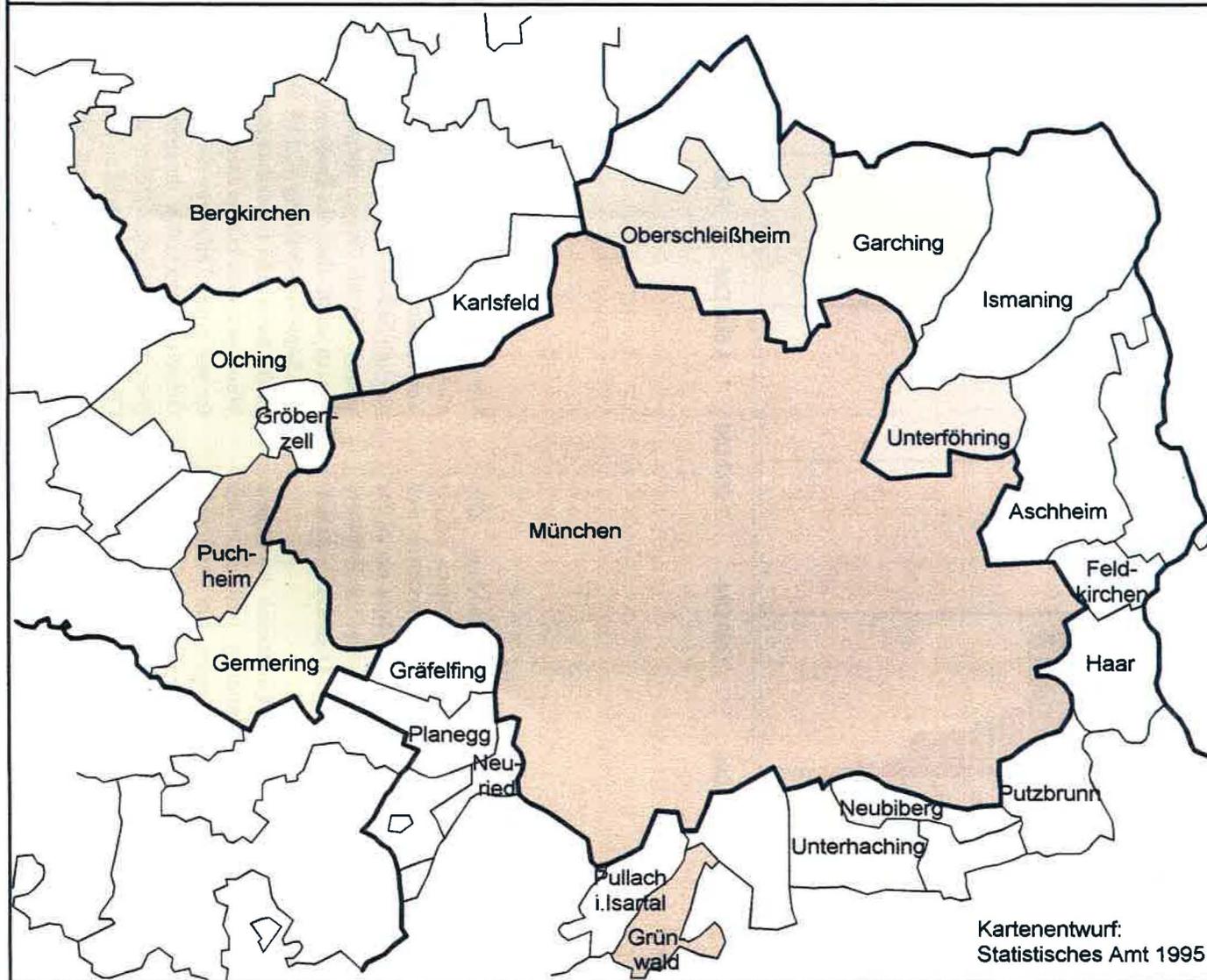
In Tabelle 1 sind die untersuchten Gemeinden, bezogen auf ihre geografische Lage zur Landeshauptstadt München zusammengestellt worden. Ausgehend von der Gemeinde Bergkirchen im Landkreis Dachau im Norden der Landeshauptstadt München wurden sie im Uhrzeigersinn aufgereiht, wobei dann diese Reihung wieder im Norden der Landeshauptstadt bei der Gemeinde Olching im Landkreis Fürstenfeldbruck endet.

In Tabelle 2 sind dieselben Gemeinden entsprechend ihrer Landkreiszugehörigkeit zusammengefaßt, wobei dann noch die durchschnittliche Verschuldung aller dem jeweiligen Landkreis angehörenden Gemeinden dargestellt wurde.

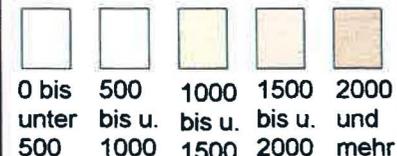
Auch bei dieser Betrachtungsweise, in die auch Gemeinden einbezogen sind, die nicht unmittelbar an die Landeshauptstadt München angrenzen, zeigt sich, daß die Landkreisgemeinden insgesamt weniger verschuldet sind als die Landeshauptstadt München. Durchschnittlich entfällt auf alle Gemeinden im Landkreis Dachau eine Pro-Kopf-Verschuldung von 834 DM. Die Gemeinden im Landkreis München sind noch besser dran, denn ihre durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt nur 575 DM. Damit ist deren Verschuldung nur halb so hoch wie der Schuldenstand der Gemeinden des Landkreises Fürstenfeldbruck. Diese kommunalen Körperschaften haben nämlich im Durchschnitt eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1194 DM.

Um das Bild abzurunden, sind noch die acht Landkreise der Region 14 und benachbarte Kreisstädte in die Tabelle mit aufgenommen. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung der Landkreise handelt es sich um einen anderen Tatbestand als um den, der eben dargestellt wurde, nämlich

Die Pro-Kopf-Verschuldung 1994 in München und den Nachbargemeinden



Pro-Kopf-Verschuldung
Ende 1994 in DM



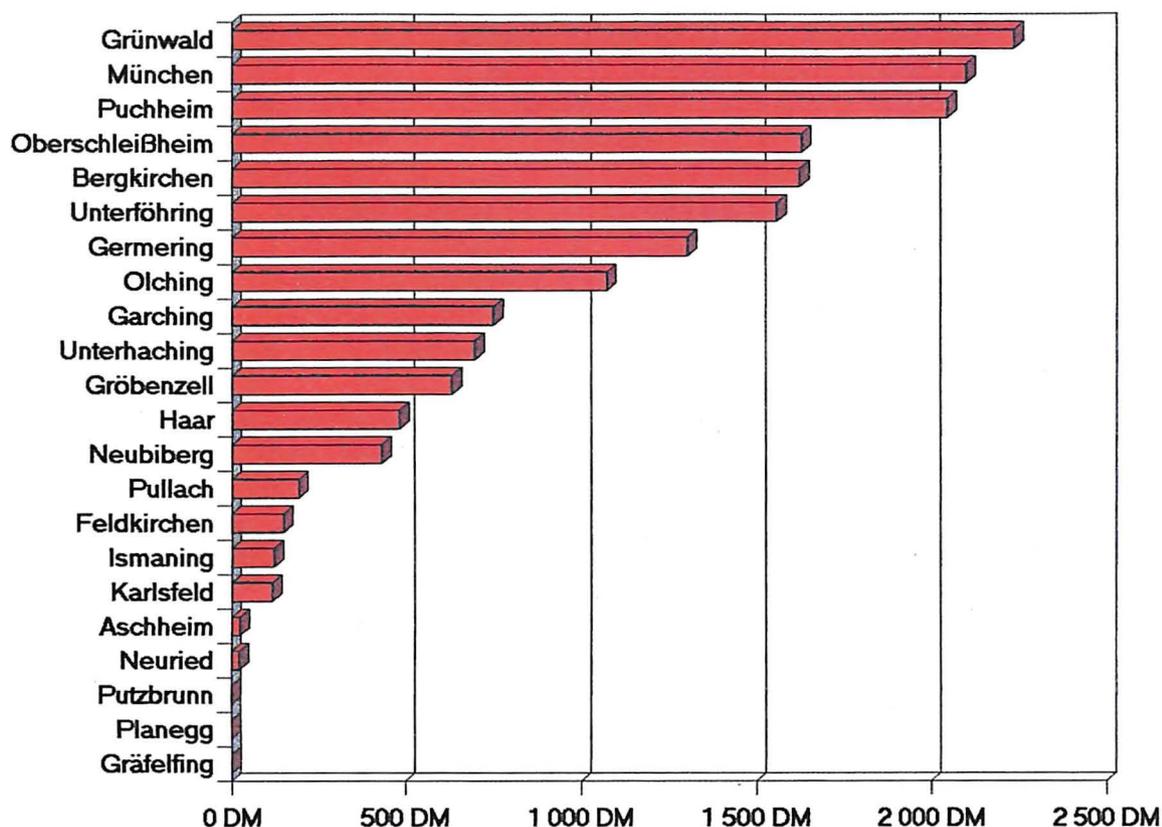
Grenzlinien:
 — Gemeindegrenze
 — Kreisgrenze



Gemeinde:	Pro-Kopf-Verschuldung
Aschheim	24
Bergkirchen	1622
Feldkirchen	150
Garching	747
Germering	1306
Gräfelfing	0
Gröbenzell	632
Grünwald	2235
Haar	484
Ismaning	122
Karlsfeld	117
München	2100
Neubiberg	435
Neuried	22
Oberschleißheim	1628
Olching	1073
Planegg	0
Puchheim	2046
Pullach	195
Putzbrunn	0
Unterföhring	1558
Unterhaching	694

Kartenentwurf:
Statistisches Amt 1995

Die Pro-Kopf-Verschuldung Ende 1994 in München und in den Nachbargemeinden



die durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung aller kreisangehörigen Gemeinden eines Landkreises. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung der Landkreise handelt es sich um die Schulden der Landkreise, die diese als eigene kommunale Gebietskörperschaften und nächsthöhere Ebene im System der politischen Organisationen einnehmen.

Die Aufstellung zeigt, daß alle Landkreise der Region 14 mit ihrer Pro-Kopf-Verschuldung weit unter der der Landeshauptstadt München liegen. Am günstigsten steht hierbei der Landkreis Freising mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 65 DM da, den höchsten Wert weist der Landkreis Dachau mit einem Schuldenstand von 750 DM pro Einwohner aus.

Zum Schluß noch ein Blick auf die Pro-Kopf-Verschuldung der Kreisstädte der Region 14: Hierbei zeigt sich, daß im allgemeinen die Städte unter einer höheren

Schuldenlast zu leiden haben als die Gemeinden. Sehr günstig steht die Stadt Dachau da mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 394 DM; eine weitere Kreisstadt, nämlich Erding, liegt mit 826 DM unter der 1 000 DM-Grenze, die alle übrigen überschritten haben. Zu erwähnen ist noch, daß die Domstadt Freising eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung (2 119 DM) aufzuweisen hat als die bayerische Landeshauptstadt München.

Wenn auch, wie bereits dargelegt, eine einzige Kennziffer nur einen Teilaspekt der finanziellen Situation von Gebietskörperschaften darstellen kann, so zeigen die eben kommentierten Daten, daß die Feststellung von Oberbürgermeister Christian Ude, wonach München ein „leergeschleckter Teller mit einem Goldrand“ sei, einer gewissen Berechtigung nicht entbehren.

Dipl.-Kaufmann Otto Ruchty